

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 7. Februar 1978, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag hat der Raum Arlberg-Lechtal neuerlich 10 bis 20 cm, ~~die~~ übrigen Teile Nordtirols weniger als 10 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte ist nördlich des Alpenhauptkammes auch heute mit weiteren Schneefällen zu rechnen, die am Alpennordrand örtlich ergiebig sein können.

Im Nordwesten Tirols hat ergiebiger Schneefall in den Vortagen zu allgemeiner Lawinengefahr geführt, die sich jedoch durch Entladung vieler Lawinhänge und Setzung des Neuschnees langsam abbaut. In mittleren und hohen Lagen dieses Bereiches ist in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen noch örtlich Gefahr gegeben. In den übrigen Landesteilen ist auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen kaum Gefahr möglich.

Trotz langsamer Setzung der Lockerschichten ist die Schneedecke in den Tourengebieten noch immer extrem labil. Vor allem nordwest- über nordost- bis südostseitige Steilhänge, besonders in Kammnähe sind noch vielfach störanfällig. Von Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten muß noch immer allgemein und besonders im Raum Arlberg-Lechtal abgeraten werden. Nur alpin sehr erfahrene Schiläufer sollten unter vorsichtiger Wahl der Aufstiegs- und Abfahrtrouten Touren unternehmen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Dienstag, 7. Febr 1978 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: circa 5cm

Wind: mäßig aus Nord

Temperatur in 2.000 m: -11 bis -9 Grad

in 3.000 m: -17 bis -15 Grad

Wetterlage: Weitere Schneefälle die stellenweise
erheblich sein können.

Lawinensituation Straße: kleinere Schneerutsche im
Steilgelände möglich, geringe Gefahr
bei weiteren ~~Stürmen~~ Schneefällen

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

Außer Schneebrettfahrer hält noch an
nordwest-nordost, südostseitige Berhänge
besonders störanfällig

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153